

Siebenfacher Protest

Unmut der Krippenerzieherinnen der Kreisstadt gegenüber einer Meinungsäußerung zur Rolle der Kinderkrippen

BEESKOW. Hiermit bringen wir, die Leiterinnen der sieben Kinderkrippen der Kreisstadt, entschieden unseren Unmut gegenüber der Meinungsäußerung der 2. Sprecherin der SPD, Angelika Barbe, zur Rolle der Kinderkrippen zum Ausdruck.

Kinderkrippen in unserem Land sind Stätten frohen Kinderlebens, und wer da etwas anderes behauptet, der sollte sich an Ort und Stelle von den Tatsachen überzeugen.

Nie wurde von uns behauptet, daß es nicht auch entsprechend den jeweiligen Bedingungen und Möglichkeiten Differenziertheiten gibt.

Die sieben Kinderkrippen unserer Stadt kann man von den räumli-

chen Bedingungen her auch nicht über einen Kamm scheren, aber von der inhaltlichen Tätigkeit der Arbeit mit den Kindern und dem liebevollen Umgang mit jedem einzelnen machen wir keine Abstriche.

Rosemarie Rischkau, Kinderkrippe „Elli Voigt“ des Spanplattenwerkes;

Gabriele Kutzleb, Kinderkrippe „Anne Frank“;

Sigrid Gary, Kinderkrippe I;

Erika Philipp, Kinderkrippe IV;

Renate Mack, Kinderkrippe Krankenhaus;

Gitta Blüm, Kinderkrippe „Hilde Coppi“ (Kinderkombination);

Petra Friedrich, Kinderkrippe II.